

Presseinformation

Starke Wirtschaft Hamburg:

Professor Norbert Aust und Astrid

Nissen-Schmidt bilden Doppelspitze

- Kooperatives Führungsmodell der Plattform soll bei einem Wahlsieg auf die Handelskammer übertragen werden
- Kammern leisten einen wichtigen Verfassungsbeitrag als demokratische Selbstverwaltung der Wirtschaft
- Starke Wirtschaft Hamburg will nach der Plenarwahl mit dem Neuaufbau der Kammer beginnen

Hamburg, den 13. Juni 2019 - **Die Plattform Starke Wirtschaft Hamburg hat am heutigen Donnerstag ihr Sprecher-Duo für die Plenarwahl der Handelskammer im Januar 2020 präsentiert. Nachdem Astrid Nissen-Schmidt bereits seit November 2018 als Sprecherin agiert hat, stellte sich heute anlässlich einer Pressekonferenz Professor Norbert Aust als zweiter Teil der kooperativ führenden Doppelspitze vor.**

Norbert Aust, als Gründer und langjähriger Geschäftsführer der Schmidts Tivoli GmbH in der Hansestadt gut vernetzt, begründete sein Engagement auch politisch: „Die Handelskammer Hamburg liegt quasi zerstört am Boden. Das ist ein großes Unglück, denn die demokratische Selbstverwaltung der Wirtschaft in den Industrie- und Handelskammern ist eine zentrale Säule, auf der unser Gemeinwesen ruht.“

Starke Wirtschaft Hamburg will die Kammer daher neu aufbauen und fit für die Zukunft machen. Mit diesem Blick nach vorn rief Nissen-Schmidt die Wirtschaft auf, sich einzubringen: „Unsere Plattform hat mit dem heutigen Tag einen wichtigen Schritt Richtung Plenarwahl im Januar getan. Aber wir wünschen uns eine noch breitere Aufstellung und können für den Wahlkampf jede Unterstützung gebrauchen. Dabei sind wir offen für jeden, der unsere Werte und Ziele teilt“.

Beide Kandidaten bekräftigten, dass die Kammer der Zukunft voll digitalisiert, papierfrei und vernetzt agieren soll. Eine kooperative Führung in Haupt- und Ehrenamt, maßgeschneiderte Transformationsberatung für alle Unternehmensgrößen, eine 360-Grad-Gründerbegleitung sowie eine 24/7-Serviceline für Unternehmer sind nur einige der konkreten Forderungen der Plattform.

Norbert Aust kündigte eine weitere positive Veränderung durch den angestrebten Neuaufbau an: „Wir wollen auch die Zusammenarbeit zwischen Handelskammer und Verbänden kooperativer und mehr auf Augenhöhe gestalten. Das war leider über viele Jahre nicht ausreichend der Fall.“

Aust und Astrid Nissen-Schmidt betonten zudem die Bedeutung der kleinen Unternehmen für die Kammer. „Durch die neue Wahlordnung ist sichergestellt, dass im Plenum weder große noch kleine Unternehmen andere dominieren können“, sagte Nissen-Schmidt. Auf die kleinen Firmen entfielen nach der neuen Wahlordnung 28 Stimmen im 58-köpfigen Plenum. Große und mittlere Unternehmen erhielten jeweils 15 Sitze, so Nissen-Schmidt.

Ansprechpartner für die Medien:

Karsten Lüchow

0172-618 36 76

karsten.luechow@luechow-medien.de